

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr.

V/13

- 27. Juli 1953 -

Jg. 3

Die Beschäftigungslage im Juni und im 1. Halbjahr 1953

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer ist erstmalig seit Jahresbeginn nicht mehr angestiegen, sondern hat sich geringfügig auf 303 400 Personen vermindert. Im Bergbau und in der vorwiegend für den Export arbeitenden Industrie hielt die leicht rückläufige Bewegung der Beschäftigtenzahlen an. Sie wurde nicht mehr in dem bisher beobachteten Umfang durch Neueinstellungen in der Bauwirtschaft und dem übrigen vorwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe ausgeglichen. Von den Entlassungen wurden im wesentlichen Männer betroffen. Da es sich zum Teil um solche im pensionsberechtigten Alter handelte, blieb der Stand der Arbeitslosigkeit fast unverändert. Lediglich die Zahl der Unterstützungsempfänger nahm um reichlich 100 Personen zu.

Im Verlaufe des ersten Halbjahres 1953 hat sich die Beschäftigtenzahl des Saarlandes um rund 1 600 Personen erhöht. Diese Zunahme ergab sich ausschliesslich durch die Neueinstellung von weiblichen Arbeitskräften im Handel, in den "Häuslichen Diensten", in der Forstwirtschaft, im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sowie im Verwaltungs-, Erziehungs- und Gesundheitswesen. Die Zahl der in der saarländischen Wirtschaft beschäftigten Männer hat sich dagegen geringfügig vermindert.

Angesichts des leichten, aber beständigen Rückganges der Beschäftigtenzahlen im Bergbau und der Eisenindustrie zeigte sich die Bauwirtschaft als wertvolle Konjunkturstütze. Das günstige Frühjahrswetter ermöglichte eine zeitige Wiederaufnahme der seit Herbst des Vorjahres unterbrochenen Aussenarbeiten. Auch das Baunebengewerbe war voll beschäftigt. Der Arbeitskräftebedarf des Bau- und Baunebengewerbes konnte aus dem Kreis der saarländischen Arbeitnehmer nur zum Teil gedeckt werden. Die Zahl der im Saarland wohnhaften Bauarbeiter stieg um rund 1 500 auf 29 200 an. Durch erhöhte Einstellung von Saargängern nahm die Gesamtzahl der in der saarländischen Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer im ganzen um 2 200 Personen zu und erreichte Ende Juni 1953 einen Stand von 35 000. Dies bedeutete gegenüber der Beschäftigtenzahl von Mitte 1952 eine Zunahme um 5 200 Arbeitskräfte.

Im Monat Juni hat sich der Beschäftigtenstand in den einzelnen Wirtschaftsgruppen wie folgt entwickelt:

Die Zahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeitnehmer nahm leicht zu. Der Bedarf an landwirtschaftlichen Arbeitern ist noch bedeutend, aber nicht mehr so gross wie vor zwei oder drei Jahren. Trotz erhöhter Produktivität beschäftigte die Landwirtschaft Ende Juni 1953 rund ein Fünftel Arbeitnehmer weniger als im Juni 1950, und die Zahl der offenen Stellen war um ein Drittel geringer, was auf einen verbesserten Stand der Modernisierung und Mechanisierung der Landwirtschaft hindeutet.

Da ein Teil der Wiederaufforstungsarbeiten aus jahreszeitlichen Gründen eingestellt werden musste, wurde die Entlassung von über 200 Forstarbeitern notwendig, von denen rund zwei Drittel Frauen waren. Trotzdem beschäftigte die Forstwirtschaft Mitte 1953 noch bedeutend mehr Arbeitnehmer als in früheren Jahren.

Im Bergbau wurden weiterhin Arbeiter und Angestellte im pensionsberechtigten Alter entlassen, darunter auch in Lothringen beschäftigte saarländische Bergarbeiter, so dass die Gesamtzahl der im Saarland wohnhaften Bergleute um reichlich 300 auf 67 300 zurückging.

Innerhalb der keramischen Industrie waren die Betriebe für keramische Baustoffe und sanitäre Einrichtungen durchweg gut beschäftigt, während die Aufträge für Haushaltsgeschirr zurückgingen. Im ganzen nahm die Beschäftigung in der keramischen Industrie nochmals leicht zu, so dass der Höchststand vom Jahre 1952 Mitte 1953 fast wieder erreicht wurde.

Mit Ausnahme eines Hüttenwerkes hielt die eisenschaffende Industrie an der Einstellsperre fest. Nur in dringenden Fällen wurde für ausscheidende Arbeiter Ersatz angefordert. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich um 100 Personen.

Das metallverarbeitende Handwerk hat einen starken Bedarf an Bauschlossern, Klempnern, Installateuren u.ä., der im Juni nicht ganz gedeckt werden konnte. Die Lage in der eisenverarbeitenden Industrie war von Betrieb zu Betrieb verschieden; im ganzen war der Abgang etwas stärker als die Zahl der Neueinstellungen.

Auch in der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau war die Auftragslage, wie schon in den Vormonaten, nicht gleichmässig gut. Grössere Entlassungen in einzelnen Betrieben wurden aber durch Einstellungen in anderen Betrieben annähernd ausgeglichen.

Die Baustoffindustrie war voll beschäftigt. Der Mangel an Arbeitskräften hielt an.

Die Geschäftstätigkeit des Elektrohandwerkes und eines Teiles der Elektroindustrie wurde durch die Bautätigkeit stark gefördert. Der Bedarf an Elektroinstallateuren war nicht voll zu decken.

Die Beschäftigungslage der kleinen Wirtschaftszweige, zu denen vor allem die Textilindustrie, die Papierindustrie und die Lederindustrie zu rechnen sind, veränderte sich trotz der teilweisen ungünstigen Auftragslage im ganzen nur wenig.

Alle Zweige des Holz- und Schnitzstoffgewerbes waren gut beschäftigt. Ein bedeutendes Unternehmen erweiterte sein Produktionsprogramm, wodurch eine Reihe jugendlicher Hilfsarbeiter eingestellt werden konnte. In einzelnen Bezirken war weiterhin Mangel an Bau- und Möbelschreibern.

Die günstige Entwicklung im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Facharbeitern. Seit Juni 1952 nahm die Beschäftigung von 8 100 auf 8 900 Arbeitnehmer um rund ein Zehntel zu.

Die Kleider- und Wäschefabriken waren überwiegend gut beschäftigt. Einzelne Betriebe mussten allerdings infolge eines stärkeren Auftragsrückganges Entlassungen vornehmen. Die Schuhfabrikation litt mit wenigen Ausnahmen unter Absatzmangel; die Folge davon waren Kurzarbeit und Entlassungen. Die Gesamtbeschäftigtenzahl im Bekleidungsgewerbe verringerte sich um rund 100 Personen, sie war aber noch um mehr als 400 höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Bautätigkeit hat vorläufig ihren Höhepunkt erreicht. Der Zugang an neuen Arbeitskräften war im Monat Juni nur noch gering, und der Kräftebedarf beschränkte sich im wesentlichen auf den Ersatz für ausgeschiedene Arbeiter. Die Gesamtzahl der im saarländischen Bau- und Baunebengewerbe tätigen Arbeiter und Angestellten einschliesslich der Saargänger, erhöhte sich im Laufe des Monats Juni auf über 35 000. Ende Juni war damit praktisch jeder neunte der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer in der Bauwirtschaft tätig. In der Grössenordnung steht das Baugewerbe hinsichtlich des Beschäftigtenstandes zur Zeit hinter dem Bergbau und der eisenschaffenden Industrie an dritter Stelle.

Die Zahl der im Handel, Bank- und Versicherungswesen beschäftigten Angestellten und Arbeiter stieg nochmal um fast 100 an. Die Post, das private Verkehrsgewerbe und das Gaststättengewerbe verzeichneten geringe Zunahmen ihres Beschäftigtenstandes, während die Belegschaftsstärke der Eisenbahn unverändert blieb.

Einige Neueinstellungen meldeten die Wirtschaftsgruppen Verwaltung und Erziehungswesen, Volks- und Gesundheitspflege und Theater, Film und Musik. Die Zahl der in den "Häuslichen Diensten" beschäftigten Arbeitskräfte verringerte sich geringfügig.

Die Zahl der Saargänger ging als Folge der Änderung des Verfahrens beim Wechsel der Frankenlöhne in DM leicht zurück; die Zahl der Grenzgänger nahm etwas zu.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Januar 1953 bis Juni 1953

		Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1 605	2 030	2 733	2 660	2 682	2 705
	weiblich	725	809	843	926	893	933
	insgesamt	2 330	2 839	3 576	3 586	3 575	3 638
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2 694	3 124	3 324	3 269	3 085	3 002
	weiblich	1 358	1 675	1 429	1 361	1 522	1 500
	insgesamt	4 052	4 799	4 753	4 630	4 607	4 502
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	3 785	3 893	3 597	3 396	3 288	2 866
	weiblich	2 935	2 800	3 826	2 875	2 696	2 697
	insgesamt	6 720	6 693	7 423	6 271	5 984	5 563
davon arbeitslos	männlich	2 301	2 495	1 951	1 818	1 723	1 708
	weiblich	2 073	2 041	1 976	2 000	1 978	2 011
	insgesamt	4 374	4 536	3 927	3 818	3 701	3 719
ALU- Empfänger am Ende des Monats	männlich	1 334	1 444	949	876	928	1 062
	weiblich	772	802	756	768	818	832
	insgesamt	2 106	2 246	1 705	1 644	1 746	1 894
Beschäftigte Arbeitnehm. mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	männlich	241 463	241 349	241 442	241 895	242 037	241 804
	weiblich	59 821	60 011	61 120	61 521	61 648	61 616
	insgesamt	301 284	301 360	302 562	303 416	303 685	303 420
davon Arbeiter	männlich	201 482	201 358	201 391	201 944	202 104	201 841
	weiblich	35 044	35 173	36 224	36 512	36 556	36 432
	insgesamt	236 526	236 531	237 615	238 456	238 660	238 273
davon Angestellte	männlich	39 981	39 991	40 051	39 951	39 933	39 963
	weiblich	24 777	24 838	24 896	25 009	25 092	25 184
	insgesamt	64 758	64 829	64 947	64 960	65 025	65 147
Grenzgänger	männlich	5 947	5 910	5 897	5 875	5 845	5 864
	weiblich	156	158	150	146	148	147
	insgesamt	6 103	6 068	6 047	6 021	5 993	6 011
Saargänger	männlich	11 502	11 502	11 741	12 186	12 453	12 389
	weiblich	244	258	272	268	283	293
	insgesamt	11 746	11 760	12 013	12 454	12 736	12 682
Mithelfende Familienangehörige (ohne Hausfrauen)	männlich	3 721	3 731	3 707	3 718	3 706	3 713
	weiblich	12 033	12 003	11 927	11 863	11 780	11 632
	insgesamt	15 754	15 734	15 634	15 581	15 486	15 345
Beamte	männlich	13 336	13 418	13 500	13 608	13 629	13 655
	weiblich	1 605	1 609	1 610	1 617	1 620	1 620
	insgesamt	11 941	15 027	15 110	15 225	15 249	15 275
Selbständige	männlich	27 358	27 308	27 259	27 121	27 130	27 085
	weiblich	5 351	5 359	5 349	5 408	5 403	5 421
	insgesamt	32 709	32 667	32 608	32 529	32 533	32 506

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschafts- gruppen. Ende Juni 1953

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 425	+ 24	1 613	+ 12	812	+ 12	27	17
Forstwirtschaft	1 695	- 224	993	- 64	702	-160	281	3
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 120	- 200	2 606	- 52	1 514	-148	308	20
Bergbau	67 341	- 306	66 392	- 308	949	+ 2	2 554	-
Keramische Industrie	4 986	+ 50	3 402	+ 23	1 584	+ 27	130	12
Glasindustrie	857	- 12	710	- 13	147	+ 1	-	-
Eisenerzeugende Industrie	39 349	- 95	38 119	- 78	1 230	- 17	1 093	4
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 408	- 48	9 964	- 46	1 444	- 2	448	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 146	- 18	17 135	- 26	1 011	+ 8	770	6
Chemische Industrie	1 770	+ 20	1 051	+ 9	719	+ 11	3	-
Überwiegend exportorient. Industrie	76 516	- 103	70 381	- 131	6 135	+ 28	2 444	23
Baustoffindustrie	4 171	+ 42	3 799	+ 40	372	+ 2	238	-
Elektrotechn. Industrie	4 457	+ 18	3 909	+ 12	548	+ 6	89	-
Feinmechanische u. opt. Industrie	658	- 22	570	- 21	88	- 1	2	-
Textilindustrie	1 071	-	192	- 3	879	+ 3	2	-
Papierindustrie	676	- 1	311	+ 10	365	- 11	6	-
Graphisches Gewerbe	2 020	- 11	1 198	- 9	822	- 2	3	2
Lederindustrie	519	+ 5	372	+ 3	147	+ 2	5	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	324	- 6	271	- 6	53	-	-	-
Holzgewerbe	9 211	+ 22	8 355	+ 29	856	- 7	319	5
Spielwarenindustrie	55	+ 1	43	+ 2	12	- 1	-	-
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	8 904	+ 29	5 976	+ 20	2 928	+ 9	120	38
Bekleidungsindustrie	8 360	- 98	2 029	- 25	6 331	- 73	58	39
Bau- u. Baunebengewerbe	29 241	+ 159	28 438	+ 161	803	- 2	6 039	2
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 941	+ 9	3 756	+ 3	185	+ 6	30	-
Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.	73 608	+ 147	59 219	+ 216	14 389	- 69	6 911	86
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	150 124	+ 44	129 600	+ 85	20 524	- 41	9 355	109
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	30 675	+ 83	15 169	- 1	15 506	+ 84	111	15
Post	2 444	+ 11	1 802	+ 1	642	+ 10	5	-
Eisenbahn	10 416	- 4	10 007	- 3	409	- 1	14	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 209	+ 13	3 042	+ 15	167	- 2	16	-
Gaststättengewerbe	2 293	+ 43	568	- 4	1 725	+ 47	-	8
Handel und Verkehr zusammen	49 037	+ 146	30 588	+ 8	18 449	+138	146	23
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	14 647	+ 32	9 816	+ 18	4 831	+ 14	17	4
Volks- u. Gesundheitspflege	7 158	+ 37	2 105	+ 14	5 053	+ 23	9	22
Theater, Film u. Musik	1 264	+ 9	690	+ 2	574	+ 7	-	3
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	23 069	+ 78	12 611	+ 34	10 458	+ 44	26	29
Häusliche Dienste	9 729	- 27	7	-	9 722	- 27	-	112
Zusammen	303 420	- 265	241 804	- 233	61 616	- 32	12 389	293

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Juni 1952 bis Juni 1953.

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Juni 1952	Dez. 1952	Jan. 1953	Febr. 1953	März 1953	April 1953	Mai 1953	Juni 1953
Landwirtschaft	2 519	2 295	2 206	2 190	2 289	2 362	2 409	2 439
Forstwirtschaft	1 715	1 678	1 610	1 642	2 292	2 496	2 245	1 978
Land- u. Forstwirtschaft zusammen	4 234	3 973	3 816	3 832	4 581	4 858	4 654	4 416
Bergbau	65 132	65 850	65 809	65 745	65 572	65 472	65 392	65 077
Keramische Industrie	5 075	4 996	4 986	5 000	4 972	5 000	5 086	5 128
Glasindustrie	891	876	872	873	873	876	868	856
Eisenerzeugende Industrie	40 595	41 088	41 023	40 902	40 693	40 561	40 435	40 339
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 964	12 308	12 255	12 231	12 192	11 983	11 882	11 822
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	17 668	18 847	18 886	18 856	18 860	18 792	18 755	18 725
Chemische Industrie	1 566	1 671	1 656	1 682	1 700	1 723	1 745	1 763
Überwiegend exportorient. Industrie	77 759	79 786	79 678	79 544	79 290	78 935	78 771	78 633
Baustoffindustrie	4 044	4 211	4 143	4 142	4 206	4 266	4 315	4 391
Elektrotechn. Industrie	4 230	4 406	4 428	4 437	4 469	4 456	4 466	4 487
Feinmechanische- u. opt. Industrie	695	695	693	704	684	681	677	654
Textilindustrie	1 021	1 109	1 137	1 141	1 134	1 104	1 070	1 069
Papierindustrie	621	669	658	668	677	689	683	682
Graphisches Gewerbe	1 907	2 061	2 034	2 034	2 023	2 019	2 027	2 016
Lederindustrie	528	569	550	542	546	533	516	523
Kautschuk- u. Asbestindustrie	333	349	348	349	336	326	331	324
Holzgewerbe	9 504	9 599	9 569	9 496	9 551	9 505	9 510	9 511
Spielwarenindustrie	47	55	54	52	55	52	54	55
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	8 112	8 648	8 678	8 778	8 819	8 889	8 944	8 995
Bekleidungsgewerbe	7 965	8 530	8 396	8 427	8 494	8 531	8 549	8 440
Bau- u. Baunebengewerbe	29 843	32 875	32 598	32 620	33 386	34 338	34 934	35 060
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 950	3 936	3 932	3 943	3 954	3 945	3 951	3 960
Überwiegend f.d. örtl. Bedarf arb. Ind.	72 800	77 712	77 218	77 333	78 334	79 334	80 027	80 167
Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)	150 559	157 498	156 896	156 877	157 624	158 269	158 798	158 800
Hand, Bank- u. Versicherungswesen	28 235	30 109	30 199	30 327	30 303	30 544	30 669	30 754
Post	2 500	2 399	2 397	2 381	2 418	2 436	2 431	2 441
Eisenbahn	10 130	10 330	10 311	10 323	10 334	10 358	10 341	10 342
Übriges Verkehrsgewerbe	3 015	3 135	3 043	3 051	3 034	3 162	3 180	3 199
Gaststättengewerbe	2 069	2 193	2 229	2 225	2 222	2 239	2 235	2 280
Handel und Verkehr zusammen	45 949	48 166	48 179	48 307	48 311	48 739	48 856	49 016
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 164	14 374	14 336	14 346	14 387	14 496	14 555	14 583
Volks- und Gesundheitspflege	6 679	6 907	7 004	6 986	7 065	7 079	7 116	7 162
Theater, Film und Musik	1 152	1 178	1 211	1 227	1 231	1 243	1 255	1 258
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung	21 995	22 459	22 551	22 559	22 683	22 818	22 926	23 003
Häusliche Dienste	9 291	9 427	9 676	9 732	9 757	9 693	9 802	9 779
Zusammen	297 160	307 373	306 927	307 052	308 528	309 849	310 428	310 091
davon Frauen	57 236	59 717	59 909	60 111	61 242	61 643	61 783	61 762

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Juni 1953
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	122 538	+ 111	93 928	- 46	28 610	+ 157	3 955	55
Neunkirchen	66 486	+ 9	54 739	+ 17	11 747	- 8	3 443	74
Saarlouis	64 949	- 202	52 866	- 113	12 083	- 89	1 292	65
St. Ingbert	39 567	- 180	31 845	- 91	7 722	- 89	3 501	93
Wadern	9 880	- 3	8 426	-	1 454	- 3	198	6
Zusammen	303 420	- 265	241 804	- 233	61 616	- 32	12 389	293
1 Landwirtschaftl. Berufe	3 082	- 30	2 290	- 34	792	+ 4	19	22
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 600	- 222	987	- 43	613	- 179	301	3
3 Bergarbeiter	50 915	- 191	50 727	- 188	188	- 3	2 411	-
4 Steinarbeiter	4 118	- 24	3 129	- 4	989	- 20	194	11
5 Metallarbeiter	60 271	- 4	59 920	- 6	351	+ 2	1 843	-
6 Musikinstrument- u. Spielwarenmechaniker	25	- 1	25	- 1	-	-	-	-
7 Chemiarbeiter	930	- 4	794	- 1	136	- 3	3	-
8 Gummiarbeiter	123	- 3	123	- 3	-	-	-	-
9 Textilarbeiter	431	- 2	63	- 3	368	+ 1	3	-
10 Papierarbeiter	420	- 7	212	- 2	208	- 5	12	1
11 Lederarbeiter	1 122	+ 12	1 062	+ 18	60	- 6	22	-
12 Holzarbeiter	9 102	- 19	8 980	- 15	122	- 4	310	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 455	- 31	5 033	- 26	422	- 5	120	25
14 Bekleidungsarbeiter	7 621	- 26	2 355	- 16	5 266	- 10	58	32
15 Friseure	2 147	+ 9	1 074	- 2	1 073	+ 11	2	2
16 Bauarbeiter	16 650	+ 15	16 646	+ 15	4	-	2 591	-
17 Graph. Berufe	1 152	+ 15	969	+ 5	183	+ 10	3	1
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 142	+ 2	829	-	313	+ 2	1	-
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	20	-	20	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 079	+ 41	465	- 15	1 614	+ 56	-	4
21 Verkehrsarbeiter	19 864	+ 27	17 693	+ 59	2 171	- 32	117	-
22 Hausgehilfen	15 395	- 2	433	+ 1	14 962	- 3	-	133
23 Hilfsarbeiter	30 417	+ 39	24 465	+ 34	5 952	+ 5	4 017	10
24 Maschinisten-Heizer	4 632	+ 4	4 615	+ 4	17	-	152	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	50 278	+ 53	28 251	- 14	22 027	+ 67	106	40
26 Ingenieure, Techniker	8 106	- 7	7 831	+ 3	275	- 10	94	-
27 Sonstige Berufe	5 056	+ 45	2 244	+ 3	2 812	+ 42	8	8
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 267	+ 46	569	- 2	698	+ 48	2	-
Zusammen	303 420	- 265	241 804	- 233	61 616	- 32	12 389	293

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im
Saarland nach Wirtschaftsgruppen
Ende Juni 1953

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen	Arbeiter	Angestellte	zusammen
1 Landwirtschaft	1 532	81	1 613	772	40	812	2 304	121	2 425
2 Forstwirtschaft	925	68	993	680	22	702	1 605	90	1 695
3-6 Bergbau	61 806	4 586	66 392	575	374	949	62 381	4 960	67 341
7-8 Baustoffindustrie	3 523	276	3 799	306	66	372	3 829	342	4 171
9 Keramische Industrie	3 107	295	3 402	1 452	132	1 584	4 559	427	4 986
10 Glasindustrie	638	72	710	121	26	147	759	98	857
11-12 Eisen- und Metallgewerbe	33 833	4 286	38 119	602	628	1 230	34 435	4 914	39 349
13-16 Eisen, Stahl- u. Metallwarenherst.	8 949	1 015	9 964	1 102	342	1 444	10 051	1 357	11 408
17 Masch.-, Kessel- u. App. Bau	14 171	2 964	17 135	433	578	1 011	14 604	3 542	18 146
18 Elektrotechn. Industrie	3 339	570	3 909	325	223	548	3 664	793	4 457
19 Feinmech. und opt. Industrie	529	41	570	63	25	88	592	66	658
20 Chemische Industrie	711	340	1 051	514	205	719	1 225	545	1 770
21 Textilindustrie	132	60	192	817	62	879	949	122	1 071
22 Papierindustrie	248	63	311	326	39	365	574	102	676
23 Graph. Gewerbe	954	244	1 198	630	192	822	1 584	436	2 020
24 Lederindustrie	336	36	372	128	19	147	464	55	519
25 Kautschuk- u. Asbestindustrie	230	41	271	35	18	53	265	59	324
26-28 Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7 799	556	8 355	706	150	856	8 505	706	9 211
29 Spielwarenindustrie	38	5	43	9	3	12	47	8	55
30-35 Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	5 166	810	5 976	1 845	1 083	2 928	7 011	1 893	8 904
36-38 Bekleidungsgewerbe	1 779	250	2 029	6 041	290	6 331	7 820	540	8 360
39 Bau- und Baunebengewerbe	25 660	2 778	28 438	264	539	803	25 924	3 317	29 241
40 Wasser-, Gas-, Elektrizitätsvers.	2 928	828	3 756	65	120	185	2 993	948	3 941
41-43 Handel-, Bank- Vers.wesen	4 932	10 237	15 169	2 228	13 278	15 506	7 160	23 515	30 675
44 Post	1 568	234	1 802	254	388	642	1 822	622	2 444
45 Eisenbahn	8 981	1 026	10 007	218	191	409	9 199	1 217	10 416
46-47 Übriges Verkehrswesen	2 742	300	3 042	81	86	167	2 823	386	3 209
48 Gaststättengewerbe	455	113	568	1 599	126	1 725	2 054	239	2 293
49-52 Verw.-, Bild.- u. Erziehung	3 413	6 403	9 816	1 773	3 058	4 831	5 186	9 461	14 647
53-56 Volks- u. Gesundheitspflege	1 221	884	2 105	2 726	2 327	5 053	3 947	3 211	7 158
57 Theater, Film, Musik	190	500	690	328	246	574	518	746	1 264
58 Häusliche Dienste	6	1	7	9 414	308	9 722	9 420	309	9 729
Zusammen	201 841	39 963	241 804	36 432	25 184	61 616	258 273	65 147	303 420

Die Zahl der Arbeitsuchenden und offenen Stellen
Ende Juni 1953

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	2 033	1 005	1 028	1 298	555	743	1 389	496
Neunkirchen	1 157	754	403	915	521	394	354	178
Saarlouis	1 127	559	568	705	393	312	541	119
St. Ingbert	1 081	401	680	749	201	548	358	133
Wadern	165	147	18	52	38	14	63	7
Zusammen	5 563	2 866	2 697	3 719	1 708	2 011	2 705	933
1 Landwirtsch. Berufe	51	29	22	28	12	16	129	40
2 Forstwirtsch. Berufe	29	9	20	19	3	16	-	13
3 Bergarbeiter	106	93	13	83	70	13	-	-
4 Steinarbeiter	23	15	8	8	5	3	27	-
5 Metallarbeiter	410	372	38	204	170	34	294	2
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	1	-	1	1	-	1	-	-
7 Chemiarbeiter	6	6	-	1	1	-	-	-
8 Gummiarbeiter	4	3	1	4	3	1	-	-
9 Textilarbeiter	22	-	22	20	-	20	-	2
10 Papierarbeiter	6	1	5	4	1	3	1	1
11 Lederarbeiter	26	25	1	18	17	1	13	1
12 Holzarbeiter	67	64	3	32	29	3	98	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	77	59	18	50	39	11	86	-
14 Bekleidungsarbeiter	270	111	159	221	93	128	25	125
15 Friseure u. sonst. Körperpf. berufe	25	11	14	17	8	9	12	18
16 Bauarbeiter	100	100	-	61	61	-	828	-
17 Graph. Berufe	16	10	6	13	7	6	3	1
18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter	13	7	6	12	7	5	1	1
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	150	32	118	136	31	105	4	43
21 Verkehrsarbeiter	302	231	71	210	152	58	80	12
22 Hausgehilfen	544	6	538	400	5	395	-	467
23 Hilfsarbeiter	1 266	751	515	914	487	427	900	78
24 Maschinisten und Heizer	25	22	3	18	15	3	12	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 032	520	512	650	279	371	92	115
26 Ingenieure und Techniker	113	110	3	51	49	2	53	2
27 Sonstige Berufe	219	155	64	124	69	55	47	11
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	660	124	536	420	95	325	-	-
Zusammen	5 563	2 866	2 697	3 719	1 708	2 011	2 705	933